

08.05.2014 Bergedorfer Zeitung

VIERTE AUSZEICHNUNG FÜR BI GEGEN RECHTS

Preisgeld wird auch in den Rasen des TSV gesteckt

Glinde (lr). „Ein Preis bedeutet, dass wir immer noch auf dem richtigen Weg sind“, sagt Nils Brock, Sprecher der Bürgerinitiative (BI) Glinde gegen Rechts. Dass die BI seit ihrer Gründung 2011 bei ihrem Protest gegen den umstrittenen Modeladen am Glinde Berg mehr als nur auf dem richtigen Weg ist, soll nun die bereits vierte Auszeichnung würdigen.

Denn für allein 620 Mahnwachen und zahlreiche Lesungen, Konzerte, Sport-, Gesang- und Kunstevents ehrt das Bündnis für Demokratie und Toleranz (bftd) unter dem Dach der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) die BI neben sieben anderen Preisträgern aus Norddeutschland für ihren Einsatz.

Am Montag, 12. Mai, sind Interessierte zur Preisverleihung in die Hamburger Finanzbehörde am Gänsemarkt 36 eingeladen. Beginn ist um 17 Uhr.

Dort werden Vertreter der Glinde BI, allen voran Nils Brock, die Auszeichnung und dazu ein Preisgeld von 5000 Euro von Bürgermeister Olaf

Scholz entgegen nehmen. Einen konkreten Zweck für das Preisgeld hat die BI sich auch schon überlegt. „Mit unserer Arbeit und den ganzen Aktionen geben wir immer Geld aus – meist aus eigener Tasche. Deshalb können wir so einen Betrag gut gebrauchen“, sagt Nils Brock.

Einen beachtlichen Teil des Geldes wolle die BI aber dem geplanten Bau eines Kunstrasenplatzes beim TSV Glinde zugute kommen lassen. Am Sonntag, 22. Juni, richtet die BI wieder ihr Fußballturnier „Kicken gegen Rechts“ beim TSV aus. „Letztes Jahr mussten wir dort noch im Schlamm spielen“, erzählt Nils Brock. „Deshalb wollen wir dem TSV – nicht ganz uneigennützig – ein großes Stück Rasen spenden.“



Stolz: Die BI bei der Verleihung des Hans-Frankenthal-Preises der Stiftung Auschwitz Komitee Ende Oktober 2013. Foto: Rascher